Sitzungsprotokoll

über die am Donnerstag, dem 10. September 2009 um 19.30 Uhr im Volkshaus abgehaltene

34. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.33 Uhr

Anwesend:	Bgm. Hans-Jürgen Resel	
	Vizebgm. Ewald Beigelbeck	
	GGR Maria Gruber	
	GGR Alois Eder	
	GGR Franz Maierhofer	
	GGR Franz Schönbichler	ab TOP 7.) anwesend
	GGR Josef Motusz	
	GGR Hubert Lechner	
	GGR Ing. Gerald Aichwalder	
	GR Eveline Hörmann	
	GR Ignaz Resel	ab TOP 7.) anwesend
	GR Josef Schießl	
	GR Maria Engel	
	GR Thomas Höbling	
	GR Ernst Riedl	
	GR Kurt Starkl	
	GR Hermann Buresch	
	GR Ing. Johannes Eßmeister	
	GR Anton Hackl	
	GR Marion Löcker	
	GR Erich Wolf	
Vorsitz:	Bgm. Hans-Jürgen Resel	
Entschuldigt:	GR Andreas Hürner	
Unentschuldigt:	GR Karl Schmoll	
Schriftführer:	VB Franz Prankl	

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

01 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls.
02a Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben im Zusammenhang mit Hochwasserschäden – Straßenentwässerung Aigenweg.
02b Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben im Zusammenhang mit Hochwasserschäden – Kanalinspektionsarbeiten.
02c Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben im Zusammenhang mit Hochwasserschäden – Sofortmaßnahmen.
02d Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben im Zusammenhang mit Hochwasserschäden – Instandsetzung an Flussläufen.
03 Beratung und Beschlussfassung über Antrag gemäß Liegenschaftsteilungsgesetz – Teilungsplan „Weganlage Schönbuch“.

04 Beratung und Beschlussfassung über die Abänderung des Beitrittsbeschlusses zur NÖ Dorferneuerung für die Außen-Katastralgemeinden.
05 Beratung und Beschlussfassung über Projektdurchführung „Kindergarten Zu- und Umbau“ sowie Auftragsvergaben.
06 Beratung und Beschlussfassung über Straßenbauaufträge.
07 Beratung und Beschlussfassung über Kanal- und Wasserbautenaufträge.
08 Genehmigung eines Kaufvertrages nach Beendigung eines Leasingverhältnisses.
09 Beratung und Beschlussfassung über eine Wegeauflassung.
10 Beratung und Beschlussfassung über Ehrengaben.
11 Subventionsansuchen.
12 Berichte der Ausschussobleute.

Nichtöffentliche Sitzung:

13 Beratung und Beschlussfassung über Grundverkehrsangelegenheiten.
14 Beratung und Beschlussfassung über Nachtrag zu einem Mietvertrag.
15 Bericht über Personalangelegenheiten.

Erledigung

Bgm. Resel eröffnet die Sitzung, zu der die Einladung rechtzeitig mittels Kurrende ergangen ist. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie Frau Moschinger vom Förderzentrum.

Frau Moschinger berichtet über den Sponsorlauf kommenden Samstag und bittet die Damen und Herren des Gemeinderates um Teilnahme beim Rollstuhlwettbewerb.
Beginn ist um 13.15 Uhr. Sie ladet auch allgemein zum Besuch der Veranstaltung ein bzw. findet um 16.00 Uhr ein Rahmenprogramm statt, wozu auch um zahlreiches Erscheinen gebeten wird.
Bgm. Resel bedankt sich für die Wortmeldung und es werden Anmeldungen entgegen genommen.

GR Erich Wolf bringt nun folgenden Dringlichkeitsantrag ein:

Öffentliche Sitzung:

10.a) Schulstarthilfe für Schulanfänger.
Es wird die Gewährung einer Schulstarthilfe durch die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst zu Schulstart 2009/2010 in Höhe von Euro 100,-- beantragt.
Begründung:
Durch die ersatzlose Streichung der NÖ Schulstarthilfe des Landes NÖ bedürfen gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten heimische Familien einer Unterstützung der öffentlichen Hand.
Beschluss:
Der Tagesordnungspunkt 10.a) wird in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung aufgenommen.
Abstimmung: Einstimmig.

Gegen die nunmehr festgesetzte Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Öffentliche Sitzung:

Punkt 01.) – Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls.

Das Protokoll der 33. Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2009 wird vom Gemeinderat genehmigt und von den anwesenden Klubsprechern unterfertigt.

Punkt 02a.) – Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben im Zusammenhang mit Hochwasserschäden – Straßenentwässerung Aigenweg.

Bgm. Resel berichtet über den Vorschlag der Hochwasserentwässerung im Bereich Bauhof nach einer gemeinsamen Besprechung mit Herrn DI. Radlbauer.
Es soll ein betoniertes Gerinne im Querschnitt 60x70 cm im Anschluss an den Durchlass beim Bahnkörper sowie ein Einlaufrigol beim Bauhof errichtet werden.
Der Kostenvoranschlag der Fa. Anzenberger Bau Ges.m.b.H. beläuft sich auf Euro 27.864,-- inkl. MWSt..
Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat auf Grund des geprüften und für in Ordnung befundenen Angebotes (Folgeangebot auf Grund vorliegender Bestbieter-Einheitspreise) die Auftragsvergabe an die Fa. Anzenberger Bau Ges.m.b.H. zum Angebotspreis in Höhe von Euro 27.864,-- inkl. MWSt..
Beschluss:
Der Auftrag an die Fa. Anzenberger Bau Ges.m.b.H. für die Baumeisterarbeiten in Höhe von Euro 27.864,-- inkl. MWSt. wird erteilt.
Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 02b.) – Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben im Zusammenhang mit Hochwasserschäden – Kanalinspektionsarbeiten.

Im Zuge des Hochwasserereignisses wurde auch das Kanalsystem in Mitleidenschaft gezogen.
Es wurde empfohlen das Kanalsystem in den betroffenen Bereichen überprüfen zu lassen.
Die notwendigen Maßnahmen wurden als Förderantrag mit Gesamtkosten von Euro 110.000,-- bei der Kommunalkredit eingereicht.
Für die Kanalinspektionsarbeiten wurden Preisanfragen eingeholt und es wurden unter Gefahr in Verzug bereits die Firmen mit den Arbeiten beauftragt:

Fa. Rudolf Haubenberger GmbH., Kanalspülung	Euro 23.140,-- exkl. MWSt.
Fa. STRABAG AG, Kanalinspektionsarbeiten	Euro 30.551,60 exkl. MWSt.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat eine nachträgliche Genehmigung der Auftragsvergaben an die Firmen Haubenberger und STRABAG.
Bgm. Resel weist hin, dass die Sanierungsarbeiten zur Gänze gefördert werden.
Beschluss:
Die Auftragsvergaben an die Firmen Haubenberger (Euro 23.140,-- exkl. MWSt.) und STRABAG AG (Euro 30.551,60 exkl. MWSt.) werden nachträglich genehmigt.
Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 02c.) – Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben im Zusammenhang mit Hochwasserschäden – Sofortmaßnahmen.

Bgm. Resel berichtet über beauftragte Sofortmaßnahmen, die im Zuge des Hochwasserereignisses notwendig waren. Derzeit liegen Kosten in folgender Höhe vor:

Abfallentsorgung (Sperrmüll) in Hochwassergebieten	Euro 58.659,66
Entsorgungskosten Öl-/Wassergemisch, Bagger-/Erdarbeiten	Euro 5.123,96
Kosten für Treibstoffe etc. im Gesamtausmaß von derzeit ca.	Euro 5.000,--

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die nachträgliche Genehmigung dieser angeordneten Sofortmaßnahmen. Über den Katastrophenfonds soll ein Teil der Kosten abgedeckt werden. Betreffend der Restkosten der Abfallentsorgung (50 %-iger Landeszuschuss) gibt es voraussichtlich eine Kostenteilung mit dem Gemeindeverband.
Beschluss:
Die o.a. Aufträge und Leistungen im Zusammenhang mit den Juni-Hochwasserschäden werden genehmigt.
Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 02d.) – Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben im Zusammenhang mit Hochwasserschäden – Instandsetzung an Flussläufen.

Hinsichtlich der mit der Gemeinde Ruprechtshofen besprochenen Instandsetzungsarbeiten im Melkfluss im Bereich Brücke Volksschule und Bauhof werden die Kosten noch erhoben. Das gleiche gilt auch für die Aufräumarbeiten entlang des Mankflusses.
Bgm. Resel wird sich beim Land NÖ um zusätzliche Bedarfsmittel für die Bewältigung all dieser Maßnahmen bemühen.
Bgm. Resel betont, dass ein Ziviltechnikerbüro im Auftrag der Abt. WA2 des Amtes der NÖ Landesregierung die Berechnungen für die Hochwasserabflussbereiche an der Melk und Mank durchführt und in der Folge die Ergebnisse den betroffenen Gemeinden präsentiert werden.
Diese Berechnungen dienen dann in der Folge als Grundlage für alle weiterführenden Detailplanungen hinsichtlich Hochwasserschutz.

Auf Grund der derzeit vorliegenden Informationen können die Instandsetzungsarbeiten nach dem Juni-Hochwasser wie folgt beziffert werden.

<u>Mankfluss</u>
Freischneiden nach den Hochwasserschäden entlang des Bachbettes. Schäden im Bereich des Eselsteiggrabenbaches (Zuständigkeit Wildbachverbauung) bzw. Einmündung in die Mank.
Diese Maßnahmen sollen örtliche Firmen und Landwirte durchführen. Die Auftragssumme wird mit ca. Euro 60.000,-- angeschätzt.

<u>Melkfluss</u>
Hier wurde bereits die Niveauangleichung der Dammkrone im Bereich Brücke Volksschule bis Bahndamm durch den Melk-Wasserverband durchgeführt.
Am Melkfluss selbst hat der Melk-Wasserverband rund 300.000,-- Euro Schäden gemeldet.
Über „Sofortmaßnahmen“ kann seitens des Landes NÖ ein Bauvolumen von nur 100.000 Euro gefördert werden. Hier können also nur die gröbsten Schäden bedient werden.
Bei der heutigen Besprechung mit dem Melk-Wasserverband sowie dem Wasserbausachverständigen haben Bgm. Resel und Bgm. Heiß auf eine notwendige Entfernung der Anlandungen im Flussbereich hingewiesen.
Für den Bereich der Brücke bei der Volksschule bis Bahnbrücke und weitere 150 lfm flussabwärts wurden diese Instandsetzungsarbeiten in der Melk besprochen und genehmigt.
Die Kosten müssten die beiden Gemeinden anteilig übernehmen.
Kommenden Montag werden mit Firmen die Arbeiten besichtigt und stehen in der Folge die Kosten dafür fest.
Die Auftragssumme wird mit ca. Euro 25.000,-- angeschätzt.

Auf Anfrage von GR Eßmeister betont Bgm. Resel, dass nach Vorliegen der Berechnungen auch die Frage von möglichen Retensionsflächen eingehend behandelt wird.
Nach der Gemeindepräsentation soll es auch die Möglichkeit für eine allgemeine Einsichtnahme der Bevölkerung geben. Wichtig sei eine gemeinsame Vorgehensweise aller Melktalgemeinden.

GR Wolf spricht sich für eine Entfernung von Sträuchern im Flussbett aus.
Entlang des Melkflusses sollen auch im Hinterland Hochwasserrückhaltemaßnahmen gebaut werden. Entsprechende Entschädigungen für Grundbesitzer wären vorzusehen. Diese seien sicherlich billiger als Schadenszahlungen an Hauseigentümer in betroffenen Siedlungen.

<u>Beschluss:</u>
Die besprochenen Maßnahmen mit einem Kostenrahmen von Euro 60.000,-- (Mankfluss) und Euro 25.000,-- (Melkfluss) werden genehmigt.
Vor Auftragserteilung wird mit den Fraktionsobleuten Rücksprache gehalten.
<u>Abstimmung:</u> Einstimmig.

Punkt 03.) – Beratung und Beschlussfassung über Antrag gemäß Liegenschaftsteilungsgesetz – Teilungsplan „Weganlage Schönbuch“.

Bgm. Resel berichtet über den vorliegenden Teilungsplan von Dipl.-Ing. Jonke, Dipl.-Ing. Kochberger, 3390 Melk, GZ. 4240-09 vom 15. Mai 2009, betreffend die Wegeanlage Schönbuch.
Die Eigentümer sind mit der Grundabtretung einverstanden.
Betreffend der Durchführung des Teilungsplanes ist ein Gemeinderatsbeschluss nach den Bestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes erforderlich.
Beschluss:
Antragstellung an das Vermessungsamt um Grundbuchsdurchführung nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz.
Alle betroffenen Eigentümer sind mit der Grundabtretung einverstanden.
Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 04.) – Beratung und Beschlussfassung über die Abänderung des Beitrittsbeschlusses zur NÖ Dorferneuerung für die Außen-Katastralgemeinden.

Bgm. Resel berichtet, dass eine Änderung des Beitrittsbeschlusses zur NÖ Dorferneuerung erforderlich ist, da für die Außen-Katastralgemeinden Ritzengrub, Grimmegg und Aichbach eine Zweiteilung in der Dorferneuerungs-Aktivphase gewünscht ist in:
.) KG Ritzengrub und
.) KG Aichbach / KG Grimmegg
Dies bedeutet, dass für die beiden Katastralbereiche getrennt um Förderung (doppelte Fördersumme) angesucht werden kann. Der Mitgliedsbeitrag fällt demnach auch zwei Mal an.
Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die vorgeschlagene Zweiteilung in der Dorferneuerungs-Aktivphase. Die Mitgliedschaft dauert 4 Jahre.
Beschluss:
Die Zweiteilung in der Dorferneuerungs-Aktivphase in
.) KG Ritzengrub und
.) KG Aichbach / KG Grimmegg
wird genehmigt.
Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 05.) – Beratung und Beschlussfassung über Projektdurchführung „Kindergarten Zu- und Umbau“ sowie Auftragsvergaben.

Bgm. Resel berichtet über die Angebotsausschreibung für die Professionistenarbeiten für den Kindergarten Zu- und Umbau.
Nach durchgeführter Angebotseröffnung liegt von der Fa. Vonwald Plan&Baumanagement GmbH. folgender Vergabevorschlag vor (Angebotssummen exkl. MWSt.):

Baumeisterarbeiten	Euro	137.643,61	Fa. Sandler-Bau GesmbH., 3233 Kilb
Zimmermannsarbeiten	Euro	20.635,72	Fa. Florian Hager GesmbH., 3233 Bischofstetten
Bauspengler, Schwarzdeck.	Euro	12.811,31	Fa. Hans Drascher GmbH., 3380 Pöchlarn
Dachdeckerarbeiten	Euro	8.084,--	Fa. Tuppinger, 3250 Wieselburg

Die Angebotssummen beinhalten nur den Gruppenzubau.
Bgm. Resel weist hin, dass auch die Bewegungsbaustelle vom Land NÖ mit 50% gefördert wird und die Rechnungen der Förderstelle nun vorgelegt werden.
Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung der Projektdurchführung sowie die Auftragsvergaben an die Bestbieterfirmen.
GGR Lechner weist hin, dass vor Auftragsvergabe der Dachdeckerarbeiten der Leistungsumfang bzw. die Angebotspreise nochmals geprüft werden sollen. Ist dies nachvollziehbar, geht eine Vergabe entsprechend dem Vergabevorschlag in Ordnung.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Durchführung des Projektes „Kindergarten Zu- und Umbau, Erweiterung um eine 5. Gruppe + Nebenräume und Einrichtung“ mit Gesamtkosten in Höhe von rund Euro 540.200,-- exkl. MWSt. (ohne Einrichtung) bzw. Euro 593.700,-- exkl. MWSt. (inkl. Einrichtung). Die Direktförderung des Landes NÖ beträgt 50 %, zusätzlich eines Zinsenzuschusses.
Entsprechend dem Vergabevorschlag werden folgende Aufträge erteilt:

Baumeisterarbeiten	Euro	137.643,61	Fa. Sandler-Bau GesmbH., 3233 Kilb
Zimmermannsarbeiten	Euro	20.635,72	Fa. Florian Hager GesmbH., 3233 Bischofstetten
Bauspengler, Schwarzdeck.	Euro	12.811,31	Fa. Hans Drascher GmbH., 3380 Pöchlarn
Dachdeckerarbeiten	Euro	8.084,--	Fa. Tuppinger, 3250 Wieselburg

Entsprechend dem Hinweis von Herrn GGR Lechner ist eine Abklärung des Auftrages „Dachdeckerarbeiten“ erforderlich.
Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 06.) – Beratung und Beschlussfassung über Straßenbauaufträge.

Bgm. Resel berichtet über die Angebotsausschreibung für die Sanierungsarbeiten im Bereich der Straßenzüge Mitterweg und Bahnweg.
Nach durchgeführter Angebotseröffnung liegt von der Fa. Vonwald Plan&Baumanagement GmbH. folgender Vergabevorschlag vor:
Zur Vergabe der Baumeisterarbeiten Außenanlagen (Straßenbauarbeiten) wird die Firma F. Lang und K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & Co. KG als Billigst- und Bestbieter mit einer Angebotssumme (exkl. MWSt.) von Euro 126.919,30 bzw. mit einer Angebotssumme (inkl. MWSt.) von Euro 152.303,16 vorgeschlagen.
Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung der Auftragsvergabe an die Bestbieterfirma Lang&Menhofer.
Beschluss:
Die Straßenbauarbeiten Mitterweg und Bahnweg werden an die Firma F. Lang und K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & Co. KG als Billigst- und Bestbieter mit einer Angebotssumme (exkl. MWSt.) von Euro 126.919,30 bzw. mit einer Angebotssumme (inkl. MWSt.) von Euro 152.303,16 erteilt.
Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 07.) – Beratung und Beschlussfassung über Kanal- und Wasserbautenaufträge.

Bgm. Resel verlässt auf Grund Befangenheit den Sitzungssaal und übergibt den Vorsitz an Herrn Vizebgm. Beigelbeck.

Im Zuge der Neuerschließung der „Zöchbauer-Gründe“, Kaltenbrunnerhöhe, ist die Infrastruktur herzustellen und wurde von der Fa. Anzenberger zu den Bestbietereinheitspreisen des Bauloses „WVA BA07“ ein Angebot für die Verlegung des Mischwasserkanals, der Wasserleitung sowie des Straßenbaus samt Einlaufschächte gelegt. Das Angebot der Fa. Anzenberger Bau Ges.m.b.H. beläuft sich auf Euro 52.270,08 exkl. MWSt. bzw. Euro 62.724,10 inkl. MWSt..

Die Einheitspreise wurden vom Büro Groissmaier geprüft und für in Ordnung befunden (Folgeangebot auf Grund vorliegender Bestbieter-Einheitspreise).

Beschluss:
Der Auftrag an die Fa. Anzenberger Bau Ges.m.b.H. für die Baumeisterarbeiten in Höhe von Euro 52.270,08 exkl. MWSt. bzw. Euro 62.724,10 inkl. MWSt für die Verlegung des Mischwasserkanal, der Wasserleitung und des Straßenbaus samt Einlaufschächte wird erteilt.
GR Wolf regt künftig auf Grund des Auftragsumfanges eine Ausschreibung an.
Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 08.) – Genehmigung eines Kaufvertrages nach Beendigung eines Leasingverhältnisses.

Der Leasingvertrag zwischen Hauptschulgemeinde und NÖ Gemeindegebäudeleasing GesmbH. (Turnsaal) ist mit 31.12.2008 abgelaufen.
Es liegt nunmehr ein Kaufvertrag vor, womit das Leasingobjekt (Kaufpreis Euro 295.578,95) in das Eigentum der Hauptschulgemeinde bzw. der beiden Gemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen übergeht.
Durch die Kautionsvariante entsteht der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst kein weiterer finanzieller Aufwand.
Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat den vorliegenden Kaufvertragsentwurf (Beitritt zum Kaufvertrag durch die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst) zu genehmigen.
Beschluss:
Der vorliegende Kaufvertragsentwurf (Beitritt durch die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst) mit der NÖ Gemeindegebäudeleasing GesmbH. im Zusammenhang mit der Beendigung des Leasingverhältnisses mit der Hauptschulgemeinde (Projekt Turnsaal) wird genehmigt.
Abstimmung: Einstimmig.

Nach Erledigung dieses Tagesordnungspunktes übernimmt Herr Bgm. Resel wieder den Vorsitz.

Punkt 09.) – Beratung und Beschlussfassung über eine Wegeauflassung.

Vizebgm. Beigelbeck berichtet über die Hangrutschung in Lachau.
Dabei wurde festgestellt, dass die Parz. 1357, KG Aichbach, öffentliches Gut ist, welches in der Natur nicht mehr als Weg ersichtlich und auch nicht mehr benötigt wird.
Auf Grund des Rutschungsgebietes schlägt der Obmann des Wegeausschusses vor, das Grundstück der Anrainerfamilie Ressl, Lachau, kostenlos abzugeben. Es handelt sich um eine Fläche im Ausmaß von 430 m².
Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat das Wegeauflassungsverfahren in die Wege zu leiten und die Auflassung zu genehmigen.
GGR Eder weist hin, dass nicht bekannt war, dass dort ein öffentliches Gut ausgewiesen ist. Die Gemeinde ist verpflichtet die Hangrutschung zu sanieren (50% Förderung).
Beschluss:
Der Gemeinderat erklärt sich mit einer kostenlosen Abgabe des öffentlichen Gutes, Parz. Nr. 1357, KG Aichbach, an die Anrainerfamilie Ressl, Lachau, einverstanden.
Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 10.) – Beratung und Beschlussfassung über Ehrengaben.

Bgm. Resel berichtet über Anfragen von Gemeindebürgern betreffend Ehrengaben im Zusammenhang mit Lehrabschluss-, Meisterprüfungen, Matura bzw. Hochschulabschluss, wie dies in einigen Gemeinden gehandhabt wird.
Nach mehreren Gesprächen regt Bgm. Resel eine Anerkennung für diese abgeschlossenen Leistungen in Form einer Einladung im Zuge des Neujahrsempfangs an.
Beschluss:
Der Gemeinderat spricht sich im Zusammenhang mit Lehrabschluss-, Meisterprüfungen, Matura bzw. Hochschulabschluss als Anerkennung der Gemeinde für eine Einladung der Betroffenen z.B. im Zuge des Neujahrsempfangs aus.
Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 10.a) – Schulstarthilfe für Schulanfänger.

GR Wolf erläutert zu seinem eingebrachten Dringlichkeitsantrag die Notwendigkeit der Ausbezahlung einer Schulstarthilfe in Höhe von Euro 100,-- durch die Gemeinde.

Durch die ersatzlose Streichung der NÖ Schulstarthilfe des Landes NÖ bedürfen gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten heimische Familien einer Unterstützung der öffentlichen Hand.
Bgm. Resel und Vizebgm. Beigelbeck verweisen auf die Einführung der 13. Familienbeihilfe. Dies sei eine Art Abgeltung für die Streichung der Landesleistung.

GR Ing. Eßmeister betont, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde sei in die Angelegenheiten der Familienförderung von Bund und Land einzugreifen.

GR Wolf beantragt die Gewährung einer Schulstarthilfe durch die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst zu Schulstart 2009/2010 in Höhe von Euro 100,--. Damit soll ein Zeichen für die Familienförderung gesetzt werden.
Beschluss:
Gewährung einer Schulstarthilfe wie von Herrn GR Wolf beantragt.
Abstimmung: 2 JA-Stimmen (GR Wolf, GR Riedl) und 19 NEIN-Stimmen.
Der Antrag ist somit abgelehnt.

Bgm. Resel beantragt dem Antrag von Herrn GR Wolf auf Gewährung einer Schulstarthilfe nicht zuzustimmen.
Beschluss:
Die Gewährung einer Schulstarthilfe, wie von Herrn GR Wolf beantragt, soll abgelehnt werden.
Abstimmung: 19 JA-Stimmen und 2 NEIN-Stimmen (GR Wolf, GR Riedl).

Vizebgm. Beigelbeck verlangt die Protokollierung der Einführung der 13. Familienbeihilfe als Grund seiner Ablehnung des Antrages von Herrn GR Wolf.

Punkt 11.) – Subventionsansuchen.

Bgm. Resel berichtet über die noch nicht erledigten Subventionsansuchen des NÖ Imkerverbandes und der Singgemeinschaft.
Beschluss:
Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.
Die beiden Subventionsansuchen sollen beim nächsten Termin im November 2009 behandelt werden.
Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 12.) – Berichte der Ausschussobleute.

Bgm. Resel - *Erledigungen aus der Vorstandssitzung:*
Fernwärmeanschlüsse – der FWG wurde die Bewilligung unter Auflagen erteilt
Hochwasserschutz Diesendorf – Straßen-Sondernutzung wurde genehmigt und die Übereinkommen mit den Grundeigentümern abgeschlossen
Brücke Au/Zinsenhof – Gemeinde Ruprechtshofen hat um Tonnagenerhöhung angesucht Überprüfung wegen neuem Zerlegebetrieb der Fa. Grandits beim Schlachthof
Gesundheitszentrum – Raumkonzept und Interessenten sind fix; Ausbauplanung durch die Fa. AMTO, Ausbau soll demnächst in Angriff genommen werden
Vereinbarung mit Familie Teufl, Urbachsiedlung, betreffend Zaun zum öffentlichen Gut
Dangelsbach – Gemeinde übernimmt Materialkosten für Kleinmaßnahme (Uferanbruch)
Gassen – Gemeinde übernimmt Materialkosten für Entwässerungsarbeiten
Großweichselbach – Gespräche betreffend einem Dorfhaus werden geführt
Wasserversorgung Lasserthal – Übereinkommen mit Familie Hölzl wegen der Errichtung eines Brunnenhauses wurde abgeschlossen
Obstbaumaktion – die Aktion für die Landwirte wird von der Gemeinde unterstützt
Ökoförderungen – es wurden mehrere Anträge von Bauwerbern genehmigt
Urnengräber – über vorliegende Vorschläge wird beraten
Faires Platzl – Eröffnung Ende September, Programm folgt

Rotes Kreuz – Unterlagen wurden vorgelegt und der Nachtrag zum Rettungsdienstvertrag abgeschlossen
Polizei – Schulprojekt „Prävention“
ÖBB – Fahrplangespräche finden statt
Grundstückswidmungen – Anträge werden beim nächsten Umwidmungsverfahren behandelt

Vizebgm. Beigelbeck:
Hauptschule – Generalsanierung des Turnsaales wird durchgeführt
Friedhof – Information an Grabberechtigte wegen dem Thema „Grabsteine“ Mindestbreite von 10 cm muss eingehalten werden
Hochwasser – Einsatzstunden der Feuerwehr wurden übermittelt (256 Mann waren im Einsatz) Katastrophenschutzplan wird überarbeitet
Naturdenkmal Schnaubichl – Abklärung einer Baumfällung nach Begutachtung
Gesundheitstag – viele Mitwirkende mit umfassenden Gesundheitsangeboten; Sachpreise werden verlost
Kanalprojekt Studie Aigenweg – nach Einholung von Preisanfragen war die Fa. Groissmaier&Partner Billigstbieter; die Ingenieurleistungen können nun durchgeführt und ein Projekt ausgearbeitet werden

GGR Eder:
Katastrophenschäden nach den starken Regenfällen beim Juni-Hochwasser – geschätzte Schadenssumme Euro 48.000,--. Die Sanierungen werden teilweise schon durchgeführt.

GGR Motusz:
Schlossteich – der Teich ist auch verschlammt und muss ausgeräumt werden
Eislaufplatz – Kühlbecken (Badbecken) wurde gereinigt und die Filter sowie Wärmetauscher überprüft; die Leckstelle am Eislaufplatz wurde gefunden und repariert
Obstbaumaktion – die Aktion gilt nicht für Einfamilienhäuser sondern ausschließlich für landwirtschaftliche Betriebe

GR Wolf:
Anfrage Parkplatz Faires Platzl –
Bgm. Resel teilt mit, dass es eine Begutachtung gegeben hat und die Ausfahrt so in Ordnung ist
Gepflasteter Übergang bei Kindergarten – ähnelt einem Schutzweg; ist so nicht in Ordnung und stellt eine Gefahr für die Kinder dar, weil geglaubt wird, dass es ein Schutzweg sei
Kläranlagen-Vorfinanzierung – das Modell von Ruprechtshofen soll übernommen werden;
Bgm. Resel stellt klar, dass diesbezüglich keine Anfragen bis dato gestellt wurden; die Gemeinde hat die Kosten für den Abwasserplan übernommen bzw. übernimmt bei größeren Genossenschaften einen Teil der Variantenuntersuchung/Studie
Parkstraße – Sichtbehinderung bei Grundstück Fohringer;
GGR Maierhofer weist hin, dass die Sichtbehinderung bereits vom Grundeigentümer entfernt wurde

GR Löcker:
Anfrage wegen Postfiliale
Bgm. Resel berichtet, dass bis Oktober die Post am alten Standort noch offen hat; es gibt derzeit 2 Interessenten für einen Post.Partner

GR Hackl:
Anfrage Kontostand Hochwasserhilfe
Bgm. Resel weist hin, dass derzeit ca. 6.000 Euro auf beiden Konten vorhanden sind; im Gemeindevorstand wird über den Verteilungsschlüssel beraten; teilweise langen noch Firmen- und Privatspenden ein

GR Ing. Eßmeister:
Gehsteig Kirchenstraße/Kreuzung Oberndorfer Straße – Unkraut
Bgm. Resel wird den Bauhof mit der Entfernung des Unkrauts beauftragen

GR Starkl:
Anfrage Fußgängerübergang Oberndorfer Straße
Vizebgm. Beigelbeck weist hin, dass nach den Grabarbeiten die Markierung erfolgt

GR Riedl:
Kurzparkzone Allee – derzeit besteht ein gültiger Gemeinderatsbeschluss
GR Riedl beantragt die Vorbereitung zur Auflassung der Kurzparkzone,
außerdem gehört der Laternenpfahl (Säule) bei Fa. Bauer entfernt
Vizebgm. Beigelbeck betont, dass die Kurzparkzone über Anregung der Wirtschaft entstanden ist. Es ist daher vorher im Rahmen eines runden Tisches mit der Wirtschaft darüber abzusprechen.

GGR Lechner:
Parkplatz Center Leonhofen – bei der behindertengerechten Gehsteigabschrägung
(Dom-Verlag, Reisebüro) ist eine Freihaltemarkierung notwendig
Kindergarten – 20 Buskinder, 12 Kinder erhalten Mittagessen
Instandhaltung der „Roten Gruppe“ ist abgeschlossen
Baubeginn für den Um- und Zubau erfolgt demnächst

GGR Gruber:
Seniorenausflug – 194 Senioren haben teilgenommen
Dirndlsonntag – Kirchgang im Dirndlgwand (Initiative vom Heimatwerk NÖ)
im Anschluss Segnung des neuen Rettungsautos mit Agape
Vernissage 18. September, 19.00 Uhr – Kunstkreis Krems
Trachtennähkurs: Beginn am 18. September, Volksschule

GGR Maierhofer:
Parkplatz Faires Platzl und Mitterweg – Asphaltierungsarbeiten werden fertig gestellt
Wasserleitung Gassen – Baubesprechung mit Anrainern
Straßenbau Bahnweg – Baubesprechung mit Anrainern

Bgm. Resel berichtet über die Eröffnung der neuen Apotheke Anfang Oktober.
In der Zeitschrift NEWS wurde über die 100 meist verschuldeten Gemeinden berichtet. Angeführt von Grameis mit Pro-Kopf-Schulden (Schuldart I und II) in Höhe von Euro 40.379,92 bis Sierndorf mit Euro 4.652,18.
Zum Vergleich die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst: Euro 1.346,14.

Dieses Protokoll bedarf der Genehmigung durch den Gemeinderat in der nächsten Gemeinderatssitzung !